



Mitteilung des Ortsbürgermeisters

SELA-Kurier – Ausgabe August 2023

Liebe Luppenauer Einwohnerinnen und Einwohner,

das erste Halbjahr 2023 ist nun schon vorüber und mit Beginn des Schuljahres endet für viele Einwohner die Urlaubszeit. Ich hoffe, Sie konnten im Sommer wieder Kraft tanken und alle Erdschwere des Alltags hinter sich lassen.

Bei Temperaturen über 30 Grad zog es auch wieder viele Badegäste an die Seen. Während die einen sich über die Hitze freuten, sind andere davon ganz und gar nicht begeistert. Es kam nicht von ungefähr, dass Einwohner(Innen) bei der letzten Sitzung des Ortschaftsrates (OR) ihren Unmut über den starken, und in der Geschwindigkeit unverhältnismäßigen Durchgangsverkehr im Wohngebiet „Am Sandberg“ äußerten. Park- und Zufahrtsverbote werden missachtet. Es darf nicht sein, dass Einwohner, vor allem unsere Kinder und Senioren, sich an solchen Tagen nicht mehr sicher auf den Straßen (sog. Verkehrsberuhigte Bereiche) bewegen können. Bisher haben mehrfache Appelle nur zu stichpunktartigen Kontrollen geführt, dies meistens nicht zu den Hochzeiten. Nur eine gemeinsame, harte Linie mit klaren Zuständigkeiten von Ordnungsamt und Polizei sowie ein tragbares Parkplatzkonzept für das Südufer des Wallendorfer Sees helfen, die Situation für Anwohner und auch für die Besucher in den Griff zu bekommen. Mit der letzten OR-Sitzung hatten wir unseren Bürgermeister aufgefordert einen Vor-Ort-Termin mit allen Beteiligten zu initiieren. Eine Antwort hierzu steht zum Zeitpunkt noch aus.

Nutzungsaufteilung der Freifläche hinter der Pilgerherberge Frido

In der OR-Sitzung bekundeten der OR Luppenau, der Luppenauer Förderverein e.V. (LFV e.V.) und die FFW-OF Luppenau der Gemeinde Schkopau gegenüber ihren Willen, die Freifläche hinter der Pilgerherberge Frido zwischen dem LFV e.V. und die FFW-OF Luppenau aufzuteilen. Ca. 2/3 der Fläche sollen der FFW-OF Luppenau und ca. 1/3 der Fläche dem LFV e.V. zur Nutzung zur Verfügung stehen. Bestimmungszweck der Nutzung der anteiligen Fläche durch die FFW-OF Luppenau sollen deren hoheitliche Aufgaben sein: Abstellfläche, Lagerplatz und Raum für erforderliche Erweiterung der FFW-Räumlichkeiten. Der LFV möchte die Freifläche im Rahmen der beabsichtigten (Weiter-) Bewirtschaftung des Frido als Aufenthalts- und ggfs. Grillplatz nutzen.

Mittelverwendung des Ortsteilbudgets für 2024

Erstmalig hatte die Gemeinde den Ortsteilen ein sogenanntes Ortsteilbudget in Höhe von 3.500 € für den Haushalt 2024 eingeräumt. Der Ersatz der defekten Zeltbeleuchtung, eine neue Kabeltrommel, ein Metallschrank oder neue Regale für die Kellerräume im Schloss Löpitz - vieles ließe sich hier aufführen, wofür wir diese Mittel verwenden könnten. Der Ortschaftsrat hatte sich mehrheitlich dafür entschieden, den Betrag in voller Höhe für Garten und Landschaftsbauarbeiten zu verwenden. Damit soll mit der Nutzungsaufteilung ein erster Schritt zur Ertüchtigung der Freifläche hinter der Pilgerherberge Frido gestartet werden.

Ortsbegehung durch Tragarth

Zur turnusmäßigen Ortsbegehung durch Tragarth am 3. Juli kamen Themen zur Sprache, die sich mittlerweile wiederholen. Schlecht gepflegte Grünflächen, Bäume, welche immer noch auf ihren Rückschnitt warten, Reparaturen, welche schon länger in unserer Aufgabenliste Platz gefunden haben (siehe www.luppenau.de).

Die schlecht ausgeführte und nicht fertiggestellte Rasenmäh der Flutgräben werden wir dem Unterhaltungsverband „Mittlere Saale-Weiße Elster“ mitteilen. Weiterhin werden wir den Unterhaltungsverband auffordern, auch das Totholz aus den Flutgräben zu entfernen.

Mit dem schlechten Straßenzustand leidet das allgemeine Ortsbild von Tragarth immer mehr. Als OR versuchen wir mit Nachdruck wenigstens die Abstellung der größten und dringlichsten Mängel auf die Wege zu bringen.

Auf Nachfrage beim Bauamt zum Stand der Planungen zur Sanierung und Erschließung der Straße wurde uns zuletzt mitgeteilt, dass die Variantenvorschläge vorliegen und im ersten Schritt durch das Bauamt geprüft werden. Sobald wir neue Informationen zum Straßenausbau erhalten, werden wir die Tragarther Bürger informieren.

Bürgerinitiative zum Erhalt einer (gesicherten) Wegführung am Südufer des Wallendorfer Sees

Dass im September 2022 am Südufer des Wallendorfer Sees mit der Begründung der Unterschutzstellung des Areals über Nacht ein Zaun aufgestellt wurde, der dann auch noch die Seebesucher von ihrer gewohnten Wegführung abhalten soll, hatte auch bei mir den Bogen überspannt. Diese Absicht steht mit dem Schutz der Inseln und Uferbereiche in keinem Verhältnis.

Ich hatte mich mehrmals im Gemeinderat und seinen Ausschüssen vehement gegen die Art und Weise der Unterschutzstellung geäußert. Eine einvernehmliche Lösung von Umweltamt des Landkreises (UA) und der Gemeinde Schkopau war und ist bis heute nicht gewollt. (Bitte schauen Sie auf www.luppenau.de. Alle Informationen zur Bürgerinitiative sowie diesbezügliche Artikel aus der Presse sind hier nochmals zusammengeführt!

Ich werde die im letzten SELA-Kurier veröffentlichte Bürgerinitiative in der Funktion des Ortsbürgermeisters unterstützen und mich in meiner Person auch der Initiative anschließen. Die Bürgerinitiative ist in ihrem Ansinnen legitim, nachvollziehbar und umsetzbar. Sie richtet sich nicht gegen die Unterschutzstellung des Areals und hat auch prinzipiell nichts gegen eine Beweidung mit Rindern. Dass man aber die Seebesucher so umfänglich vom Seeufer ausgrenzen möchte, daran gibt es berechtigte Kritik.

In eigener Person möchte ich euch Luppenauer aber auch die Wallendorfer Einwohner bitten, sich dieser Initiative anzuschließen. Wir müssen und sollten uns jetzt für den Erhalt einer gesicherten Wegführung, welche immer noch weit genug vom Seeufer entfernt sein soll, einsetzen.

Die Seen, allen voran der Wallendorfer See mit seinem landschaftlich reizvollen Südufer, gehören neben der Tier- und Pflanzenwelt prinzipiell auch den Menschen.

Spatenstich zum Bau des Ableiters vom Wallendorfer See in die Luppe am 7. Juli 2023

"Was lange währt, wird endlich gut" – unter diesem Motto könnten die weit zurückreichenden Planungen zum Neubau des Ableiters vom Wallendorfer See in die Luppe stehen. Ab sofort läuft das Projekt nicht mehr nur hinter den Kulissen: Am 7. Juli stand der erste Spatenstich an. Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft (LMBV) hatte eingeladen. Zahlreiche Interessierte nutzten die Möglichkeit vor Ort, um mit den beteiligten Akteuren ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen.



Die ausführende Baufirma wird zuerst den Durchlass unter der Löpitzer Straße errichten. Dazu ist derzeit die Straße während der Sommerferien vom 7. Juli bis vorerst 16. August 2023 voll gesperrt. Für den 750 Meter langen Ableiter ist eine einjährige Bauzeit eingeplant. Die weiterhin erforderliche Sperrung der Straße soll sich nach dem 16. August -momentan noch unverbindlich- während der aktiven Bauarbeiten erstrecken. Die Sohlbreite des Grabens wird 1,5 Meter betragen. Im Verlauf des Ableiters passiert das vom Wallendorfer See abgeführte Überschusswasser zwei Durchlassbauwerke, bevor es in die Luppe geleitet wird. Durch das Errichten dieses Ableitersystems wird eine weitgehende Selbstregulation des Wasserstandes im Wallendorfer See ermöglicht. Die Regulierung über die Pumpenstation und Ableitung in die Weiße Elster bei Burgliebenau wird damit überflüssig.



Mit dem Bau des Ableiters erfolgt gleichzeitig eine naturnahe Ausgestaltung des Grabens. Der alte Bauschutt aus vergangener Zeit wird abgetragen. An der Stelle, wo es vor langer Zeit schon natürliche Wasserlachen gab, sollen wieder Flachwasserzonen und Tümpel entstehen. Die Kosten für diese Maßnahme betragen circa 1,8 Millionen Euro.

Wir laden Sie ein:

- zu den Sprechstunden des Ortsbürgermeisters am zweiten und vierten Donnerstag des Monats von 16:00 - 18:00 Uhr. Gern können auch individuelle Absprachen zu Gesprächen vereinbart werden. Dazu nutzen Sie bitte die Öffnungszeiten des Bürgerbüros oder schicken eine E-Mail an luppenau@gemeinde-schkopau.de.
- Am Montag, **den 28.08.2023** findet die **27. Sitzung des Ortschaftsrates** statt. Die Sitzung beginnt **19:00 Uhr im Schloss Löpitz**.
- Mit dem Sommerfilmabend **startet am 25.08. das Luppenauer Heimatfest**. Lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen der Verbundenheit setzen und das Fest mit Leben füllen. Wir freuen uns schon jetzt, Sie beim Heimatfest begrüßen zu dürfen.

30.07.2023

Steffen Wilhelm

Ortsbürgermeister Luppenau